

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2007/ 096
öffentlich		
Datum 22.08.2007	Aktenzeichen FD I.1/ rö/gl	Federführend: Herr Röckendorf

Betreff

Wärmeversorgung Ahrensburg GmbH - Verschmelzung der Gesellschaft auf die E.ON Hanse AG -

Beratungsfolge Gremium Hauptausschuss Stadtverordnetenversammlung	Datum 10.09.2007 17.09.2007	Berichterstatter Herr Koch
--	--	--

Finanzielle Auswirkungen	:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA		NEIN
Haushaltsstelle	:				
Gesamtausgaben	:				
Folgekosten	:				
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Ahrensburg stimmt der Verschmelzung zu.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10.07. und 07.08.2007 hat die E.ON Hanse AG die Stadt Ahrensburg darüber informiert, dass die Wärmeversorgung Ahrensburg GmbH (WVA) auf die E.ON Hanse AG verschmolzen werden soll.

Es handelt sich hierbei um eine grundsätzliche Überlegung der E.ON Hanse, die alleiniger Gesellschafter der WVA ist. Die Stadt Ahrensburg ist lediglich mit einem Sitz im Aufsichtsrat der Wärmeversorgung vertreten, da im Jahre 2003 durch Beschluss der städtischen Gremien die Eintrittsoption in die Wärmeversorgung Ahrensburg GmbH nicht wahrgenommen wurde.

Mit der Verschmelzung werden sowohl die Kunden als auch die Anlagen der WVA auf die E.ON Hanse übertragen.

Gemäß § 5 des Gestattungsvertrages vom 11.08.1993 zwischen der Stadt Ahrensburg und der WVA kann die WVA alle Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf andere übertragen.

Hierfür bedarf es allerdings des Einverständnisses der Stadt Ahrensburg. In § 5 heißt es weiterhin:

„Die Stadt kann der Übertragung nur widersprechen, wenn der andere nicht genügend Sicherheit für die Erfüllung der Vertragspflichten bietet oder wenn begründete Bedenken insbesondere gegen die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Rechtsnachfolgers bestehen. Das Einverständnis gilt als erteilt, wenn die Stadt nicht innerhalb von 3 Monaten nach Mitteilung der beabsichtigten Übertragung widerspricht.“

Gründe, das Einverständnis nicht zu erteilen, sind nicht erkennbar.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen